VII. Buchproduktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **63 (1976)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Württembergischen Bibliotheksschule hatten Gelegenheit, die Arbeit der Landesbibliothek in einer Führung und in einer Aussprache gründlich kennenzulernen.

Dr. W. Treichler, Betreuer des Sachkataloges, nahm am "European Centenary Seminar on the Dewey Decimal Classification" in Banbury (Oxfordshire) teil. Die Schweizerische Landesbibliothek ist eine der ersten kontinentalen wissenschaftlichen Allgemeinbibliotheken gewesen, welche die "Dewey Classification" in Form der Universellen Dezimalklassifikation (UDK) für die Sacherschliessung ihres Bestandes angenommen hat.

Der Kongress des Verbandes der Internationalen Bibliotheksvereinigungen (IFLA) fand im August 1976 in Lausanne statt. Dies gab uns Gelegenheit, die Direktoren der Nationalbibliotheken zu einem Besuche der Landesbibliothek und der Stadt Bern einzuladen. An einem herrlichen Sommertag erreichten die über zwei Dutzend Gäste nach einer Alpenfahrt über den Jaunpass ihr Reiseziel. Nach der Führung durch die Bibliothek wurde ihnen ein Nachtessen offeriert.

Der Direktor vertrat die Landesbibliothek nicht nur am IFLA-Kongress in Lausanne, sondern auch am Deutschen Bibliothekartag in Münster i.W. und an der Generalversammlung der österreichischen Bibliothekare in Bregenz, wo ihm die Ehre zufiel, den Festvortrag zu halten.

VII. Buchproduktion

Der Rückgang um 438 Publikationen (Inlandproduktion) fällt sofort auf. Wenn man aber bedenkt, dass daneben die Auslandhelvetica um 124 Einheiten zugenommen haben und im "Schweizer Buch", nach dessen Angaben die Statistik geführt wird, nur noch erstmals erscheinende Kalender aufgenommen werden, erscheint die Buchprouktion ausgewogener. Stark abgenommen hat auch die Sparte der Musica Practica. Es ergibt sich folgendes Bild:

	1975	1976	Diff.
Im In- und Ausland erschienen, Total . .	8769	8455	– 314
Kalender	164	42	– 122
Musica Practica	580	398	– 182

Während die einzelnen Sachgebiete ein recht beträchtliches Auf- und Ab zeigen, weisen alle Sprachen ausser der italienischen (z.T. aber nicht im Tessin, sondern in der französischen Schweiz erschienene Werke) und der rätoromanischen kleinere Zahlen auf.

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier